



B ü n d n i s [&] B i l d u n g g e g e n A n t i s e m i t i s m u s

Projektdokumentation „Schalömlle“

Projekttitel: „Schalömlle“

Projekträger: Erzbischöfliches Kinderheim Haus Nazareth der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Riedlingen

Kurzbeschreibung:

Jugendliche aus Riedlingen setzten sich im sozialpädagogisch betreuten Projekt „Schalömlle“ mit den Themen Antisemitismus und Sichtbarmachung jüdischen Lebens heute auseinander. Dazu trafen sich die Jugendlichen im Jugendtreff Riedlingen zu thematischen Workshops im Themenfeld, bei denen eine Partnergruppe von Jugendlichen aus Ashdod in Israel online zugeschaltet war. Die Wissensvermittlung durch die Workshops war Grundlage für die künstlerische Aufarbeitung der Themen. Highlight war die Vorstellung der dabei entstandenen Kunstwerke im Bundestag bei Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Biberach. Die Kunstwerke wurden anschließend auch lokal als Ausstellung im Rathaus und an Schulen präsentiert.

Projekt – Beschreibung, Verlauf und Ergebnisse:

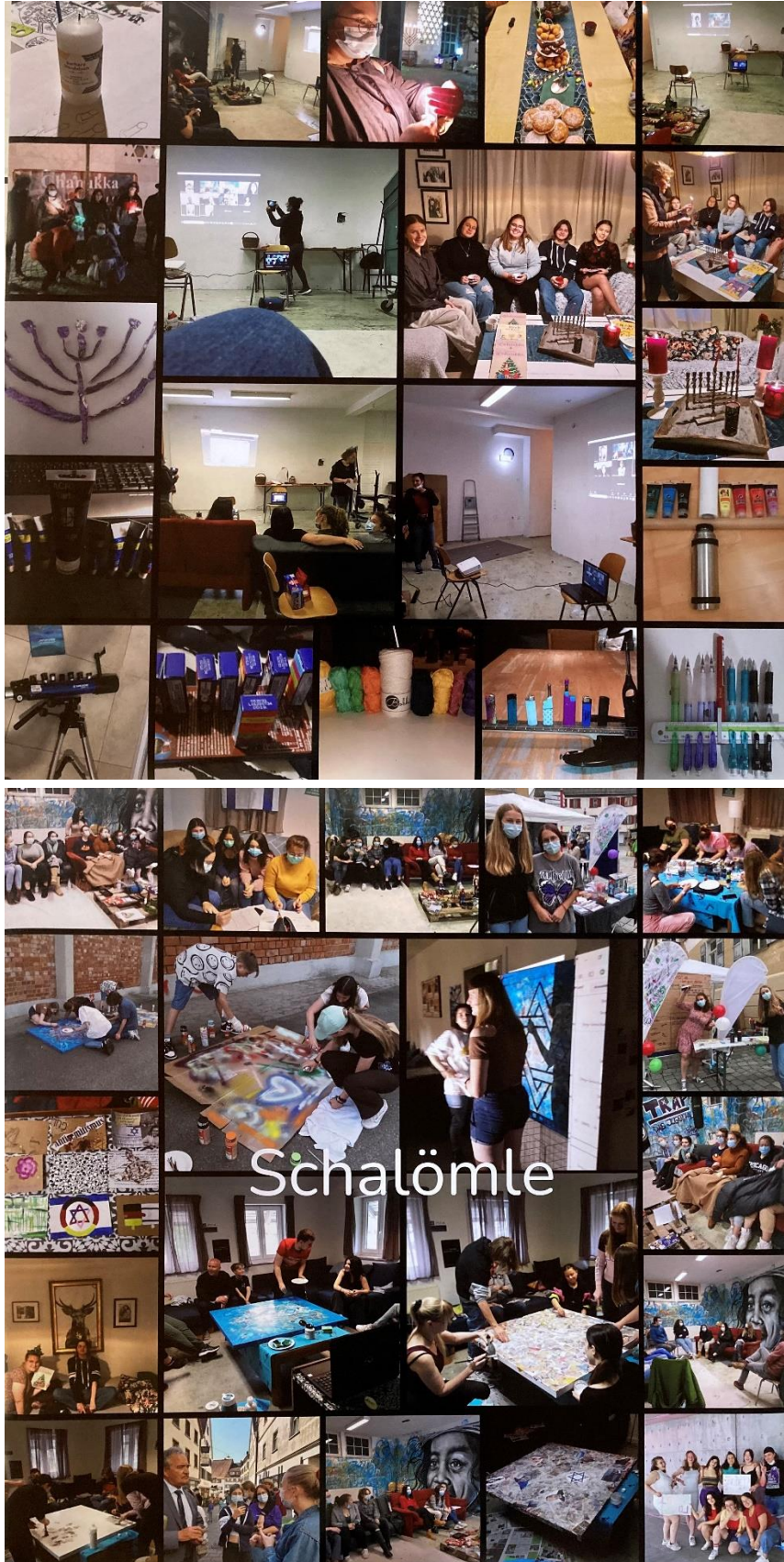
Zunächst fanden die inhaltlichen Workshops statt, bei denen die Jugendlichen viele Informationen bekamen, aber auch viel Raum für Diskussionen gegeben war. Bei den inhaltlichen Workshops war die Partnergruppe von 20 Jugendlichen aus Israel zugeschaltet. Darauf folgten künstlerische Workshops, bei denen die Jugendlichen ihre Erfahrungen und Gedanken auf einer gemeinsamen Leinwand festgehalten haben. Im Juni 2022 stand dann die Fahrt nach Berlin an, bei der die teilnehmenden Jugendlichen ihre Ergebnisse bei Bundestagsabgeordneten des Landkreises Biberach vorstellen und gleichzeitig auch durch das Rahmenprogramm weitere Erfahrungen sammeln durften. So besuchte die Gruppe zum Beispiel das Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Das projekt wurde während einer Rede im Bundestag von dem MdB Martin Gerster erwähnt (Link s.u.). Zum Abschluss des Projektes wurden im Oktober 2022 die Ergebnisse bei einer Ausstellung im Rathaus vorgestellt. Bei der Eröffnungsveranstaltung haben die Jugendlichen ihre Erfahrungen und Eindrücke vorgestellt. Am Rande des Projektes gab es auch einen Ausflug zur Chanukka-Feier in die Synagoge nach Ulm.

Corinna Zeh (Projektverantwortliche bei der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Riedlingen): *„Die Fahrt nach Berlin wird mir immer sehr eindrücklich in Erinnerung bleiben, auch weil es das erste Mal war, dass ich eine solche Fahrt organisiert habe. Ich war begeistert davon wie engagiert einige der Jugendlichen waren und auch weiterhin sind. [...] Das Thema Antisemitismus ist in Riedlingen durch das Projekt sichtbar gemacht worden, was hoffentlich auch weiterhin durch regelmäßige Projekte weitergeführt werden kann. Die Jugendlichen, die bei dem Projekt mitgewirkt haben, werden die Erfahrungen, die sie gemacht haben sicher ihr ganzes Leben lang begleiten. Insbesondere der Austausch mit den Jugendlichen aus Israel hat bei vielen Horizonte erweitert und Berührungspunkte abgebaut.“*



Bündnis[&]Bildung gegen Antisemitismus

Visuelle Eindrücke:





Externe Links:

- Instagram OJA Riedlingen: <https://www.instagram.com/oja.riedlingen/?hl=de>
- Rede Martin Gerster im Bundestag: <https://www.youtube.com/watch?v=zhCuDfPjRqs> (Rede Martin Gerster ab 5:29:08 h bis 5:35:00 h - Nennung Projekt „Schalömlle“ ab 5:33:19 h)

Anlagen:

- Infolyer Projekt „Schalömlle“
- Flyer Bewerbung Ausstellung
- Präsentation Projektverlauf
- Nazareth transparent 02/2022 – Projekt „Schalömlle“ auf Seite 9



B ü n d n i s [&] B i l d u n g g e g e n A n t i s e m i t i s m u s

Das Projekt „Bündnis[&]Bildung gegen Antisemitismus“ bei der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg (LAGO) wurde im Verbund von der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW), der fobi:aktiv gGmbH, der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg sowie der LAGO umgesetzt und aus Mitteln der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) im Rahmen des Förderprogramms „Facing Antisemitism and Antigypsyism – Förderprogramm gegen Antisemitismus und Antiziganismus“ und unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration sowie das Staatsministerium aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Sonstige Aktionen

Bei einem Ausflug in die Synagoge Ulm konnten die Jugendlichen eine Chanukka-Feier miterleben.



Am Tag der Demokratie durften die Jugendlichen ihr Projekt in Riedlingen vorstellen.



Der online Austausch mit den Jugendlichen aus Ashdod war immer sehr spannend.



Wie entstand das Projekt?

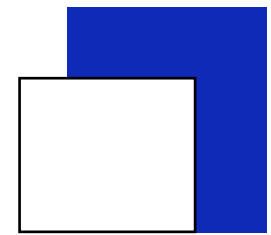
Breits 2020 sollte ein Jugendaustausch mit Israel stattfinden, der aufgrund von Corona abgesagt werden musste. Daraufhin wurde ein Online-Austausch mit Jugendlichen aus Ashdod, Israel ins Leben gerufen. Die Jugendlichen konnten sich so zumindest digital kennenlernen. Das Projekt Schalömlle hat die Jugendlichen intensiver in die Thematik Antisemitismus eingeführt. Interessante weiterführende Informationen finden Sie unter:

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/antisemitismus/was-kann-ich-gegen-antisemitismus-tun/>

Gefördert wurde das Projekt von:



Ein Projekt von:



Schalömlle
- Ein Projekt gegen Antisemitismus



Das Projekt

Seit März 2022 beschäftigen sich 13 Jugendliche aus Riedlingen und Umgebung mit den Themen Antisemitismus und Sichtbarmachung jüdischen Lebens. Dazu wurden sie in zahlreichen Workshops vom Demokratiezentrum Oberschwaben unterstützt. Bei den thematischen Workshops war eine Partnergruppe von 20 Jugendlichen aus Ashdod, Israel online zugeschaltet. So war ein vielseitiger Austausch möglich. Neben der Wissensvermittlung ging es auch um eine künstlerische Aufarbeitung der Themen. Dabei wurde die Gruppe von der Künstlerin Alla Städler aus Dürmentingen begleitet.

Vom 02.-04.06.22 war es dann soweit, dass die Gruppe ihre Ergebnisse vorstellen konnte. Dazu ist die Gruppe einer Einladung der Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Biberach, Anja Reinalter, Martin Gerster und Josef Rief, gefolgt und nach Berlin gereist. Dort konnte die Gruppe das Projekt vorstellen und die Jugendlichen haben viel Unterstützung und Anerkennung erfahren.



Begleitet wurde die Gruppe von Herrn Bürgermeister Schafft und seiner Familie. Herr Schafft hatte das Projekt von Anfang an tatkräftig unterstützt. Die Initiatorin des Projektes, Omrit Kaleck, war ebenfalls mit dabei. Organisiert und begleitet wurde das Projekt von Corinna Zeh, die in Riedlingen die offene Kinder- und Jugendarbeit leitet. Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit Riedlingen ist das Haus Nazareth Sigmaringen, das natürlich ebenfalls unterstützend tätig war. Möglich gemacht wurde das Projekt durch eine Förderung der Initiative Bündnis&Bildung gegen Antisemitismus.

Die Ausstellung der Ergebnisse des Projektes kann von 06.-21.10.22 im Rathaus besichtigt werden.

Die Workshops

Die Workshops passten sich immer wieder aktuellen Gegebenheiten an. So gab es neben dem Überthema Antisemitismus etwa einen Workshop zum Thema „Zukunft Europas“ und einen zum Thema „Krieg in der Ukraine“. So konnten die Jugendlichen sich ein breites Wissen aneignen und konnten Themen besprechen, die für die relevant waren. Bei den Workshops zum Thema Antisemitismus ging es um eine geschichtliche Aufarbeitung, aber vor allem auch um aktuelle Erscheinungsformen, wie sie erkannt werden können, und was jeder Einzelne gegen Antisemitismus tun kann.

Immer mit dabei war online zugeschaltet die Partnergruppe aus Ashdod, Israel. So konnten sich die Jugendlichen untereinander austauschen und natürlich ergab sich dadurch nochmal ein ganz besonderer Blick auf das Thema Antisemitismus.



Das Projekt Schalömlle



Seit März 2022 beschäftigen sich 13 Jugendliche aus Riedlingen und Umgebung mit den Themen Antisemitismus und Sichtbarmachung jüdischen Lebens. Dazu wurden sie in zahlreichen Workshops vom Demokratiezentrum Oberschwaben unterstützt. Bei den thematischen Workshops war eine Partnergruppe von 20 Jugendlichen aus Ashdod, Israel online zugeschaltet. So war ein vielseitiger Austausch möglich. Neben der Wissensvermittlung ging es auch um eine künstlerische Aufarbeitung der Themen. Dabei wurde die Gruppe von der Künstlerin Alla Städler aus Dürmentingen begleitet.

Vom 02.-04.06.22 war es dann soweit, dass die Gruppe ihre Ergebnisse vorstellen konnte. Dazu ist die Gruppe einer Einladung der Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Biberach, Anja Reinalter, Martin Gerster und Josef Rief, gefolgt und nach Berlin gereist. Dort konnte die Gruppe das Projekt vorstellen und die Jugendlichen haben viel Unterstützung und Anerkennung erfahren.

Begleitet wurde die Gruppe von Herrn Bürgermeister Schafft und seiner Familie. Herr Schafft hatte das Projekt von Anfang an tatkräftig unterstützt. Die Initiatorin des



Projektes, Omrit Kaleck, war ebenfalls mit dabei. Organisiert und begleitet wurde das Projekt von Corinna Zeh, die in Riedlingen die offene Kinder- und Jugendarbeit leitet. Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit Riedlingen ist das Haus Nazareth Sigmaringen, das natürlich ebenfalls unterstützend tätig war. Möglich gemacht wurde das Projekt durch eine Förderung der Initiative Bündnis&Bildung gegen Antisemitismus.

Breits 2020 sollte ein Jugendaustausch mit Israel stattfinden, der aufgrund von Corona abgesagt werden musste. Daraufhin wurde ein Online-Austausch mit Jugendlichen aus Ashdod, Israel ins Leben gerufen. Die Jugendlichen konnten sich so zumindest digital kennenlernen. Das Projekt Schalömlle hat die Jugendlichen intensiver in die Thematik Antisemitismus eingeführt. Interessante weiterführende Informationen finden Sie unter:

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/antisemitismus/was-kann-ich-gegen-antisemitismus-tun/>

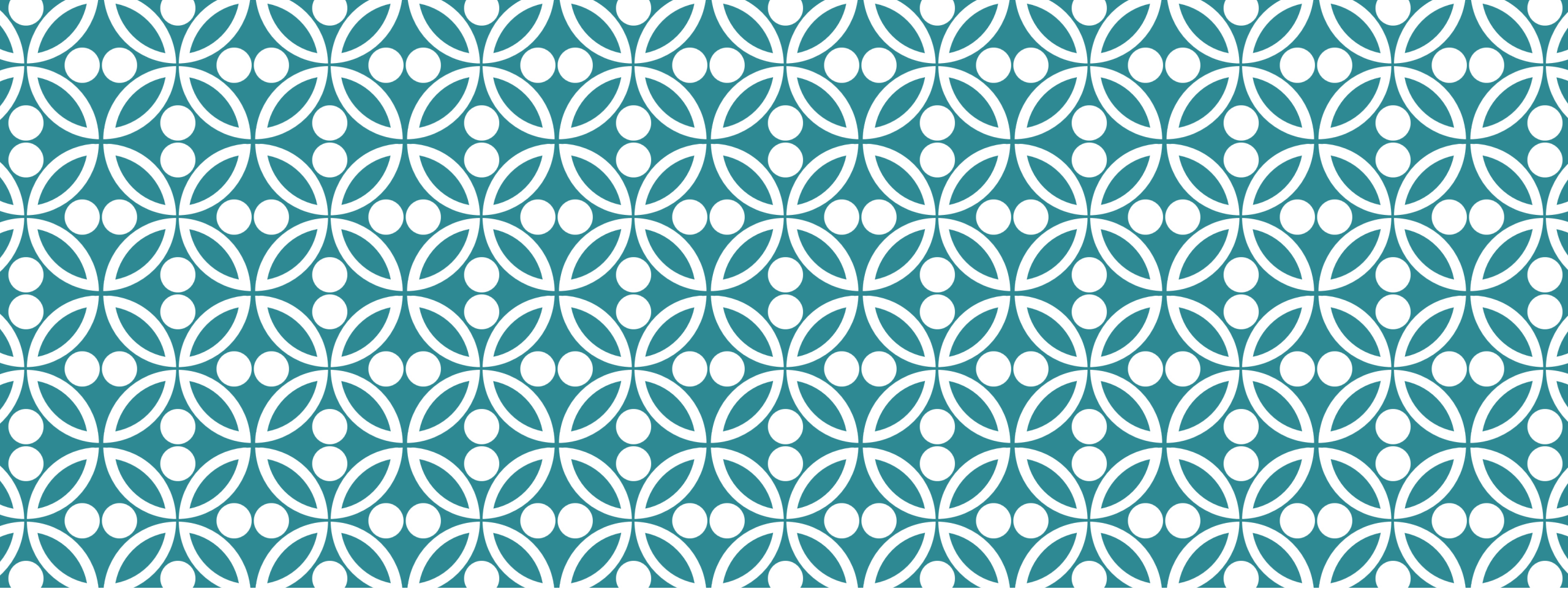
Die Ausstellung der Ergebnisse des Projektes kann von 06.-21.10.22 im Rathaus besichtigt werden.

Vielen Dank für Ihren Besuch



B ü n d n i s [&] B i l d u n g g e g e n
A n t i s e m i t i s m u s





SCHALÖMLE – PROJEKT GEGEN ANTISEMITISMUS



DAS PROJEKT



- Von März bis Juni 2022 beschäftigten sich 13 Jugendliche aus Riedlingen und Umgebung mit den Themen Antisemitismus und Sichtbarmachung jüdischen Lebens.
- Dazu wurden sie in zahlreichen Workshops vom Demokratiezentrum Oberschwaben unterstützt.
- Bei den thematischen Workshops war eine Partnergruppe von 20 Jugendlichen aus Ashdod, Israel online zugeschaltet. So war ein vielseitiger Austausch möglich.
- Neben der Wissensvermittlung ging es auch um eine künstlerische Aufarbeitung der Themen.
- Vom 02.-04.06.22 war es dann soweit, dass die Gruppe ihre Ergebnisse vorstellen konnte. Dazu ist die Gruppe einer Einladung der Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Biberach, Anja Reinalter, Martin Gerster und Josef Rief, gefolgt und nach Berlin gereist.

DIE WORKSHOPS

- 22.02.22 → Thema: Zukunft Europas
- 08.03.22 → Thema: Krieg in der Ukraine
- 15.03.22 → Thema: Grundlagen Antisemitismus
- 05.04.22 → Thema: Antisemitismus
- 12.04.22/10.05.22/17.05.22 → Künstlerworkshops
- 24.05.22 → Vorbereitung der Präsentation im Bundestag



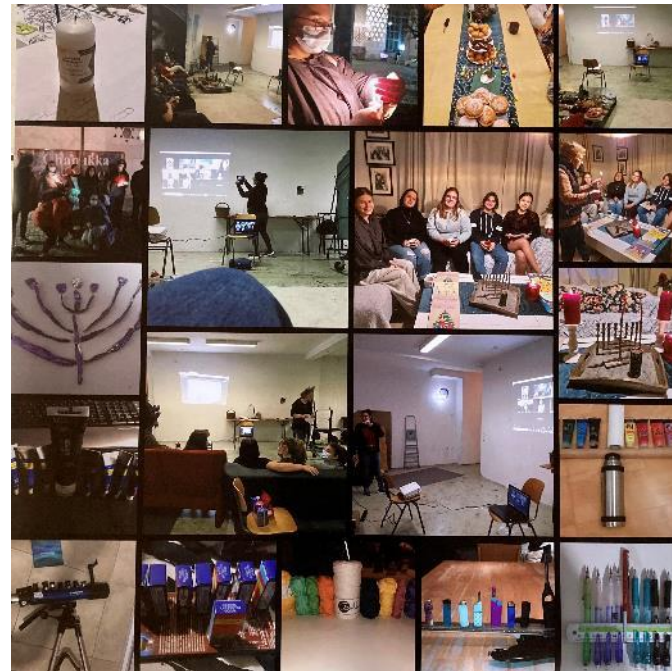
BERLIN

- Vorstellung der Ergebnisse bei den Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Biberach
- Vielfältiges Rahmenprogramm
 - Holocaust-Mahnmal
 - Centrum Judaicum
 - Topographie des Terrors
 - Freizeit in der die Jugendlichen nach eigenem Interesse die Stadt erkunden durften



AUSSTELLUNG DER ERGEBNISSE

- Im Rathaus Riedlingen von 06.-21-10.22
 - Eröffnungsveranstaltung am 06.10.22



WIE GEHT ES WEITER?

- Kooperation mit Riedlinger Schulen
- Postkartenaktion zum Thema Antisemitismus



RÜCKBLICK

- Was war Motivation der einzelnen Personen oder der Organisation das Projekt zu durchzuführen?
 - Antisemitische Vorfälle (z.B. gegen die Ulmer Synagoge)
 - Interesse an jüdischem Leben
- Was war das Highlight des Projektes?
 - Fahrt nach Berlin
 - Austausch mit Jugendlichen aus Israel
- Was ist anders gelaufen als es geplant war?
 - Schwieriger Start durch Krankheitsausfälle
 - Zwei Jugendliche konnten krankheitsbedingt nicht mitfahren
- Was war gut / förderlich?
 - Unterstützung der Stadt Riedlingen / des Demokratiezentrum Oberschwaben
 - Unterstützung durch Berater / Robert
 - Die Jugendlichen haben sich sehr gut mit eingebracht
- Was war weniger gut / nicht förderlich?
 - Unsicherheiten bei der Auszahlung der Fördergelder
- Was haben Sie daraus gelernt?
 - Großer organisatorischer Aufwand
 - Sehr viel an Erfahrung gewonnen

Kinder- und Jugendbüro
Sozialpädagogische Familienhilfe
Notaufnahme
Tagesgruppe
Schulsozialarbeit
Betreutes Jugendwohnen
Mutter-Kind-Gruppe
Familientherapie
Notaufnahme



2/2022
transparent
NATZ

Neues aus dem Erzb. Kinderheim

Ferienspiele
Hochseilgarten
SBBZ ESSENT
Kinderhaus

Impressum

NATZ - Nazareth transparent

Neues aus dem Haus Nazareth

Verantwortlich:

Peter Baumeister (Direktor)
Erzbischöfliches Kinderheim Haus Nazareth
Brunnenbergstraße 34
72488 Sigmaringen

Redaktion:

Ute Ramsperger
Tel. 07571/7203-135
info@haus-nazareth-sig.de

Bankverbindung:

Hohenzollerische Landesbank
IBAN DE78653510500000808604
BIC SOLADES1SIG

Alle Fotos: Haus Nazareth

Alle Ausgaben des NATZ auch online:

www.haus-nazareth-sig.de/aktuell

NATZliches:

Editorial	3
GWO-Abende	4
Ehemaligen-Treffen	5
Treffpunkt Zukunft	6
Der Pokal & Zirkus Nazarelli	7
Aus den Standorten	8-9
Ambulante Hilfen & Kinderhaus Maria Theresia	10
Donaustaffellauf	11
Bundesjugendhilfe-Musikprojekt	12-13
Im Interview	14-15
Patrozinium	16
Spenden	17-19

Folgen Sie uns auch auf:



Datenschutzinformation:

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erhalten hier die neueste Ausgabe der NATZ-Infobroschüre. Sie beinhaltet Berichte aus allen Angebotsformen des Haus Nazareth, sowie von Projekten, Aktionen, Freizeiten, Fortbildungen und vielem mehr. Da am 25. Mai 2018 das neue kirchliche Datenschutzgesetz (KDG) und die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft trat, möchten wir Sie hiermit informieren, dass wir Ihre Anschrift einzig und allein zum Zwecke des Versands dieser Broschüre gespeichert haben und keinerlei Weitergabe an Dritte erfolgt. Sie haben jederzeit das Recht, der Speicherung Ihrer Anschrift zu widersprechen und die Löschung über eine kurze Nachricht per Post oder eMail an „datenschutz@haus-nazareth-sig.de“ zu veranlassen. **Sollten wir keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass wir Ihnen auch weiterhin unser NATZ-Heft zusenden dürfen.**

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Kinderheims Haus Nazareth!

Die Kalender haben sich wieder mit Terminen für Veranstaltungen gefüllt und eine Festivität jagt die andere. So auch bei uns im und ums Haus Nazareth herum. In diesem NATZ-Heft können wir über vielerlei Ereignisse berichten, denn für jeden war etwas geboten:

Die Musikbegeisterten rockten den Brunnenberg mit der Teilnahme am **Bundesjugendmusikprojekt**, mit der gesamten Dienstgemeinschaft feierten wir unser **Patrozinium** und für die Sportskanonen unter uns ging es mit wehenden Fahnen in den Zieleinlauf bei der traditionellen **Donaustaffel**. Und getreu dem Leitspruch der diesjährigen BVkE-Bundestagung in Sieburg:

Bunt. Vielfältig. Stark. — schreiben wir uns diese Botschaft auf unsere immer wehende Fahne und gestalten Lebensperspektiven MIT und FÜR junge Menschen und deren Familien.

Wir möchten Ihnen mit diesem NATZ-Heft eben erwähnte Botschaft vermitteln und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit den besten Wünschen - auch im Namen unserer Dienstgemeinschaft!

Editorial



Wir möchten Ihnen mit diesem NATZ-Heft ein paar Eindrücke und das Brennen für unsere Aufgabe weitergeben!

Ihr

Peter Baumeister
Direktor

Standort Empfingen

Straßeneinweihung

Wir freuen uns sehr, als die Gemeinde Empfingen uns mitteilte, dass im neuen Baugebiet eine Straße nach unserem Gründungsvater benannt wird.

Vikar-Geiselhart-Straße

1811 † 1891
Gründer des BWA-Nachwuchs
Schülervereins des Gymnasiums in Ertingen



Standort Riedlingen

"Schalömlle" - Projekt gegen Antisemitismus

Die antisemitischen Angriffe auf jüdische Einrichtungen und Menschen jüdischen Glaubens

gibt es nach wie vor. Um diesem nicht akzeptablen Zustand entgegenzuwirken, machten sich 20 Jugendliche aus Riedlingen auf nach Berlin und stellten den Bundestagsabgeordneten aus dem Landkreis Biberach, darunter Martin Gerster (SPD), vor. Das Konzept wurde gemeinsam mit einer israelischen Bürgerin aus Riedlingen und der Stadt Riedlingen umgesetzt. Unsere Kollegin Corinna Zeh von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durfte bei der Vorbereitung und Umsetzung maßgeblich mitwirken.



Standort Bad Saulgau

Hier kommt das Glück

„Mit allem muss man rechnen, auch mit dem Schönen...“ Das Glück reist durch den Landkreis Sigmaringen und zog im Juni in Bad Saulgau ein. Bei diesem interaktiven Projekt, das vom Arbeitskreis Suchtprävention des Forums Jugend – Soziales – Prävention initiiert wurde, ist jede/r dazu aufgefordert, sich an seine persönlichen Glücksmomente zu erinnern. Konkretes Ziel dieses Projekts ist es, den Fokus von persönlichen Sorgen auf die schönen Momente des Lebens zu lenken, seien diese auch noch so klein.



Helpen Sie mit!

Ein herzliches Dankeschön!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Haus Nazareth, 72488 Sigmaringen		
IBAN		
DE78 6535 1050 0000 8086 04		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
SOLADES1SIG		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		
SPENDE - NATZ		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		08
Datum	Unterschrift(en)	

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

Liebe Leserinnen und Leser, viele Aktionen und Angebote für unsere Kinder, über die wir in diesem Heft berichten, sind ohne Spenden - sei es in finanzieller oder materieller Form - undenkbar. Ihre Unterstützung, auch die kleinste, wird zum Zeichen der Solidarität mit unseren Kindern, macht Mut und mobilisiert Kräfte für unsere Arbeit.

Ihre Unterstützung kommt an!

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE78 6535 1050 0000 8086 04
BIC: SOLADES1SIG
Hohenzollerische Landesbank



Kinder- und Jugendbüro

Sozialpädagogische Familienhilfe

Notaufnahme

Tagesgruppe

Schulsozialarbeit

Jugendwohngemeinschaft

Sozialtherapeutisch

Jugendhilfestation

Jugendwohngemeinschaft

Kind-Gruppe

Kind-Gruppe

Herausgegeben vom

Erzb. Kinderheim Haus Nazareth

Brunnenbergstr. 34

72488 Sigmaringen

Tel. 07571/7203-0

info@haus-nazareth-sig.de

www.haus-nazareth-sig.de



Alle Farben
der Jugendhilfe

Haus
Nazareth
Sigmaringen

Hochseilgarten

Freizeitspiele

SBBZ ESSENT

Kinderhaus